

AMTLICHER PFLANZENSCHUTZDIENST

Infoblatt

Schadorganismen an Buchsbaum

Triebsterben an Buchsbaum (*Cylindrocladium buxicola*)

- Erste Symptome sind hell bis dunkelbraune Flecken an den Blatträndern, welche mit Fortschreiten der Krankheit ineinander fließen.
- An den Trieben entstehen schwarze Streifen, später folgen abfallende Blätter und abgestorbene Triebe.
- Die Erkrankung wird durch feucht-kühle Witterung begünstigt. Dichte Hecken oder Formschnitte sind aufgrund der mangelnden Durchlüftung anfälliger.



©G. Bedlan/AGES, Wien

Innerhalb der Gattung *Buxus* sind vor allem die Sorten ***Buxus sempervirens*** „*Suffruticosa*“, ***Buxus microphylla*** „*Morris Midget*“ und ***Buxus microphylla*** „*Herrenhausen*“ anfällig. ***Buxus sempervirens*** „*Arborescens*“ wird im Allgemeinen weniger stark befallen.

Maßnahmen

- Vermeidung von hoher Feuchtigkeit im Bestand: Einzelpflanzen oder Pflanzen in Beeten sollten nur von unten gegossen werden.
- Kalkstreuung;
- Rückschnitt bei leichtem Befall nur an trockenen Tagen, damit Schnittstellen schnell abtrocknen.
- Entsorgung des Schnittgutes und befallener Pflanzen ausschließlich durch Verbrennung, da Sporen des Pilzes bis zu 4 Jahre im abgestorbenen Material überdauern können.
- Schnittwerkzeuge sollten während und nach Schnittmaßnahmen gereinigt und desinfiziert werden.

Buchsbaumzünsler (*Diaphania perspectalis*)



© Kahrer / Ages



© Plassnig / APSD Kärnten

Der aus Ostasien stammende Schmetterling befällt nur Buchsbäume und ist seit 2009 in Österreich.



©Schrott-Moser; LK Kärnten

Die Larven des Schmetterlings (=Raupen) ernähren sich von den Blättern der Buchsbäume und fressen ganze Sträucher in kurzer Zeit kahl. Da neben den Blättern auch die Rinde aufgefressen wird, können sich befallene Pflanzen nicht mehr regenerieren und sterben ab.

Der Schmetterling überwintert als Raupe und beginnt ab März/April mit seiner Fraßtätigkeit.

Maßnahmen

- laufende Kontrolle der Buchsbäume auf Raupenbefall.
Wichtig: Das Innere des Strauches kontrollieren, da die Raupen den Strauch von innen nach außen kahlfressen.
- Die Raupen überwintern innerhalb der Buchsbäume in Gespinsten aus Spinnseide und Laub. Empfehlenswert ist, die Sträucher auch im Winter nach Gespinsten abzusuchen und diese zu entfernen.
- Raupen absammeln und schadlos vernichten.

Die regelmäßige Kontrolle der Buchsbäume auf möglichen Befall ab März und das Absammeln der Raupen sowie der Überwinterungsgespinnste in der kalten Jahreszeit trägt wesentlich zur Eindämmung des Buchsbaumzünslers bei. Die Bekämpfung mit chemischen Insektiziden sollte nur zusätzlich erfolgen!

- biologische Bekämpfung mit **Bacillus thuringiensis - Präparaten**
- Ist ein verstärkter Flug von Schmetterlingen zu beobachten, empfiehlt sich nach etwa einer Woche ein kräftiger Rückschnitt der befallenen Pflanzen. Dadurch werden die am Schnittgut anhaftenden Eier entfernt und so teilweise einer weiteren Ausbreitung entgegengewirkt.
- Befallenes Schnittgut ist über die industrielle Kompostierung oder Grünschnittdeponien der Gemeinden zu entsorgen.
- Von der Kompostierung im eigenen Garten ist auf Grund zu **geringer Rottetemperaturen** dringend abzuraten!

Kontakt

Amtlicher Pflanzenschutzdienst – Amt der Kärntner Landesregierung – Abteilung 10 (Land – und Forstwirtschaft, Ländlicher Raum),
Mießtaler Straße 1, 9021 Klagenfurt am Wörthersee;

Telefon: 0664/ 80 536 11417

E-Mail: elisabeth.plassnig@ktn.gv.at